

AIT

AB

ARCHITEKTUR | INNENARCHITEKTUR | ARCHITECTURE | INTERIOR
MISCHER AUSDRUCK | TECHNICAL SOLUTIONS



Grünfink
Carduelis chloris



Amsel
Turdus merula



Kohlmeise
Parus major



4-2008
BÜRO UND VERWALTUNG
OFFICE BUILDINGS

SKIDMORE, OWINGS & MERRILL, IPPOLITO
FLEITZ GROUP, LEWANG ARCHITEKTEN,
MORPHOSIS, KLEIN DYTHAM, BAAS,
EMBAIYADA | MAYER H. ZIEGLERBÜRO

ISSN 1611-4543
CA 21.40 CHF
45561-710397

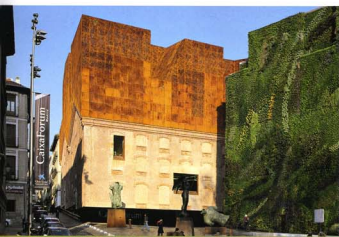


Foto: Roland Hahn, Stuttgart

Pressespiegel

In unserer Rubrik Pressespiegel informieren wir Sie über die Meinung von Journalistkollegen anlässlich aktueller Architekturereignisse. In diesem Fall haben wir Pressemitteilungen zum Caixa-Forum in Madrid von Herzog & de Meuron ausgewählt.

Der Begriff des Schwebens trifft (...) auf das Bauwerk der Schweizer Architekten zu. Scheinbar unvereinbare Anforderungen austarierend, hält es die Balance zwischen Diskretion und Dissonanz. So sind die willkürlich anmutenden Volumina des Aufbaus fast mimetisch den chaotischen Dachformen der unmittelbaren Umgebung nachempfunden; und ihr rostiges, in oberen Teil perforiertes Stahlkleid hebt sich so krass von den Ziegeln des Altbaus ab, wie es sich mit ihnen – nicht nur farblich – zu verdrängen versucht. NZZ, 21.02.08, Markus Jakob

Eine Tankstelle hielt den Platz besetzt, das das Kraftwerk von dem mehrspurigen Paseo del Prado trennt, auf dem vor den geplanten städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach wie vor der Verkehr vorbeibraust. (...) Herzog & de Meuron ließen die Tankstelle abreißen, wodurch ein kleiner, leicht ansteigender Vorplatz entstand, der wie selbstverständlich zu dem neuen Museum hinführt. Diesen alten, seit Jahren baufälligen Bau haben die Schweizer in seinem Grundriss belassen, die Backsteinfassaden ausgebessert, einen massiven Granitsockel jedoch entfernt und den Korpus auf drei freistehende Pfeiler gestellt, so dass als Entree eine nach allen Seiten offene Plaza entstanden ist, über der der Bau schwebt.

Der optische Clou: Die rötlich blassen Backsteinfassaden haben sie über die breiten historischen Giebel hinaus zu einem fast auf die doppelte Höhe von 28 Metern ansteigenden Gebirgsmassiv aufgestockt und dessen Volumen mit rostbraunen Platten aus oxidiertem Corten-Stahl spektakulär verkleidet, deren sinnliche Anmutung der Ästhetik eines Richard Serra ziemlich nahe kommt. Entstanden ist eine massive, nur von wenigen Fenstern unterbrochene tektonische Struktur, in deren Verbindung von historischem Bestand und neuen Bauteilen man fast das Zusammenwachsen zweier industrieller Stil-epochen wahrzunehmen glaubt. DIE WELT, 15.02.08, Frank Maier-Soljak

Wegen seiner futuristischen Kombination aus Metall, kupferfarbenem Stein und einem vertikal an der Hauswand gepflanzten Garten mit 15.000 Pflanzen und 250 Pflanzenarten ist das Forum bereits zu Madriids neuem Touristenmagneten geworden. Basler Zeitung, 14.02.08

Jetzt schweben die Mauern des Caixa-Forums über dem Boden, gehalten werden sie durch die Betonkerne der drei Treppenhäuser, an denen die Fassade aufgehängt ist. Eine Meisterleistung der Ingenieure. Auf den originalen, niedrigen Industriebau setzten die Architekten einen annähernd gleich großen Kasten, den sie mit gusseisernen Platten verkleideten: Die Platten roten orange, was je nach Geschmack reizvoll oder unvereinbar mit den roten Ziegelsteinen des Kraftwerks kontrastiert. Tages-Anzeiger, 16.02.08

Lichtkonzepte für...

...Chengdu. In der chinesischen Stadt soll bis 2010 der Sliced Porosity Block entstehen. Das Mega-Projekt – entworfen von **Steven Holl Architects** – befindet sich auf einem 14.000 Quadratmeter großen Grundstück und beinhaltet in fünf asymmetrischen Türmen Büros, Einzelhandel, ein Hotel, Gastronomie und Wohnungen. Die Geometrie der Baukörper resultiert aus Studien zum Sonnen- umgebung optimiert werden soll. Außerdem werden ausschließlich schwarze und weiße Materialien eingesetzt – allein die Geschäfte leuchten mittels genau gesetzter Öffnungen farbig.

...Brüssel. Das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments wird bis 2009 vom Stuttgarter **Atelier Brüchner** umgebaut. Ein dramatisch inszenierter Parcours soll drei Ebenen mit insgesamt 3.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche erschließen. Dabei sollen die europäischen Politik transparent gemacht, Distanz abgebaut und die Besucher ermuntert werden, sich bei politischen Fragestellungen selbst einzubringen.

...Wülfersdorf. An der südlichen Berliner Stadtgrenze soll nach den Plänen von **GRAFT** eine konfessionsübergreifende Kirche gebaut werden. Zentrale Beachtung findet hierbei die hohe Transparenz des schützenden Baukörpers, der nicht nur Blicke in die bewaldete Umgebung, sondern vor allem auch das einfallende Sonnenlicht brechen soll. So wirkt das kristalline, zeltartige Gebäude wie „ein reflektierender und unter unterschiedlichen Lichtwirkungen ständig neu aufleuchtender Edelstein“.

...Saint Cyrilien. Die südfranzösische Stadt ist bald um ein Konzerthaus reicher. Inspiriert von den Silhouetten der am Bauplatz wachsenden Akazien und Eichen entwickelte das Pariser Büro **Serero Architects** ein Gebäude, das auf den Rhythmus der Bäume reagiert und einen offenen Raum in der Landschaft bilden soll. Die doppelte Hülle des Baukörpers ist als „smart shell“ konzipiert, wobei sich die Fassade mittels Sensoren den Lichtbedingungen der Umgebung anpasst und Photovoltaikmodule die Sonnenergie zu nutzen wissen.

...Frankfurt. Die Architekten **schneider + schumacher** werden bis 2010 das Städel-Museum erweitern. Der unterirdische Bau soll das Ausstellungshaus um eine Sammlungsfläche von 3.000 Quadratmetern erweitern sowie bestehende Mängel an der Altsubstanz beheben. Das „leuchtende Juwel am Tag“ beziehungsweise „der Lichtteppich in der Nacht“ passen sich dabei perfekt in den städtebaulichen Kontext ein und tragen dem Denkmalschutz volle Rechnung in

Lighting concepts for...

...Chengdu. Until 2010, the Sliced Porosity Block is to be built in this Chinese city. The mega project by **Steven Holl Architects** covers 14,000 square metres and has five asymmetrical towers housing offices, retail stores, a hotel, restaurants and flats. The geometry of the buildings is the result of studies on the insolation which is to be optimized for the block and its surroundings. Nothing but black and white materials are to be used – only the stores will shine in colour due to precisely placed openings.



Europäisches Parlament in Brüssel von **ATB**

...Brussels. Until 2009, the new visitors' centre of the European Parliament is being converted by **Atelier Brüchner** from Stuttgart. A staged concourse will allow access to three levels with a total of 3,000 square metres of exhibition space. The aim is to make European politics transparent, decrease distance and encourage the visitors to get involved in political issues.

...Wülfersdorf. On the southern periphery of Berlin, an interdenominational church is to be built designed by **GRAFT**. Special attention is paid to the high transparency of the protective building which is to refract not only the views of the wooded surroundings but above all the incident sunlight. The crystalline, tent-like building looks like "a reflecting precious stone always shining in different ways and the light effects change".

...Saint Cyrilien. The city in the South of France will soon have a concert hall. Inspired by the silhouettes of the local acacias and oak trees, the Paris office **Serero Architects** designed a building which reacts to the rhythm of the trees and forms an open space in the landscape. The double shell of the building acts as a "smart shell" where the façade adapts to the light conditions in the environment with sensors, and photovoltaic elements utilize the solar energy.

...Frankfurt. Until 2010, **schneider + schumacher** architects will build an expansion for the Städel Museum. The underground building will add an area of 3,000 square metres for the collection as well as rectify existing deficits of the old building fabric. The "Jewel shining by day" and the "nocturnal carpet of light" fit perfectly into the urban context.

Abbildung: Sie Inell Architects, New York



Sliced Porosity Block in Chengdu von by Steven Holl Architects, New York

Abbildung: GRAFF, Berlin



Gottesraum auf freiem Feld: Kirche in Wünsdorf von by GRAFF, Berlin

Abbildung: Serero Architects, Paris



Konzerthaus in Saint Cyprien von by Serero Architectes, Paris

Abbildung: schneider + schumacher, Frankfurt



Erweiterung des Städel-Museums in Frankfurt von by schneider + schumacher, Frankfurt



Workflow ermöglicht den einfachen und schnellen Wechsel zwischen Sitzen, Stehen und Bewegen. Workflow entlastet die Wirbelsäule, aktiviert Herz-Kreislauf- und vegetatives System und fördert Gesundheit, Wohlbefinden und Leistung im Büro. Workflow, das intelligente Steh-Sitz Arbeitsplatzsystem.

Bewegung inszenieren.



Möbel für Menschen



C+P Möbelsysteme GmbH & Co. KG

Tel. +49(0)6465 / 919-370

info@cpmoebel.de

www.cpmoebel.de